

VVV-Boppard: Weiterhin ein Erfolgsmodell

Jahresbericht 2010/11 - vorgetragen vom Vorsitzenden Heinz Kähne auf der Jahreshauptversammlung am 23. Februar im Hotel Ebertor

Liebe Mitglieder, liebe Gäste!

Bei der jährlichen Rückschau möchte ich zunächst an unsere JHV im Februar 2010 erinnern. Hier wurde Rudolf Decker, der Autor unseres Weinbuches, zum Mitarbeiter des Jahres geehrt. Manfred Emmel wurde zum Ehrenmitglied ernannt - ebenso Friedel Heeb, dem ich seine Urkunde ein paar Tage später ausgehändigt habe. Ich erinnere gern auch an die Scheckübergabe durch Vera Kellner in Höhe von 1515 Euro.

An dieser Stelle bereits eine Anmerkung: Sie haben auf den Tischen Flyer vorgefunden, die auf die aktuelle Publikation "Wider das Vergessen" aufmerksam machen sollen. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Damit auch noch gleich ein Hinweis: Am Sa, den 26. März findet unsere diesjährige Umwelt-Aktion statt. Im letzten Jahr war die "Dreck-weg-Aktion" kein sonderlich großer Erfolg. Es hatten nur sehr wenige Mitglieder aus unseren Reihen mitgemacht. Glücklicherweise hatten wir die Unterstützung der Jugendlichen aus dem Haus Niedersburg, die übrigens auch am 26. März wieder dabei sind.

Obwohl wir für die Wanderkarten nicht mehr verantwortlich sind, haben wir doch ein wenig in beratender Funktion bei der Genese der neuen Wanderkarte mitgewirkt.

Wie gewohnt nun jedoch zunächst ein paar nüchterne Daten und Fakten. Unser Mitgliederstand zum 31.12. 2010 betrug 402. Damit hatten wir im vergangenen Jahr 15 Zugänge zu verzeichnen. 3 Mitglieder haben wir verloren.

Der VVV agiert weiterhin als Herausgeber von "Rund um Boppard". 2010 sind 50 Ausgaben erschienen. Zudem haben wir 6 Journale drucken können, davon die letzten drei in einer besonders aufwändigen Aufmachung. Alle sechs Journale wurden von Jürgen Johann zusammengestellt. Dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön! Die Themen:

- Mit eisigem Wasser und Wurzelbürste
- Erinnerungen an den 1. Weltkrieg
- Das kath. Lehrerinnenheim St. Marien in der Simmerner Straße
- 150 Jahre KSK
- Lehrer Heinrich Vahnenbruck
- Hochwasser 1919/20

Als Herausgeber der Journale fungiert der Heimatkundliche Arbeitskreis, der vor 30

Jahren durch Ferdi Benner ins Leben gerufen worden ist. Damit war 2010 ein kleines Jubiläum erreicht, welches die Aktiven im Heimatkundlichen Arbeitskreis ein wenig in unserem VVV-Büro gefeiert haben. Anlässlich dieses Jubiläums hat Ferdi Benner auch eine Publikation "30 Jahre HAK" zusammengestellt, die wir heute Abend als Jahresgabe unseren Mitgliedern kostenfrei mitgeben möchten.

Neben dieser Jahresgabe bieten wir als einmalige Aktion nur heute Abend im Rahmen dieser Versammlung das Weinbuch von Rudolf Decker zum Sonderpreis von 30.- € (statt 34,90 €) an.

Ein weiteres Jubiläum ist vorüber, ohne dass wir in der Presse bislang darüber berichtet haben: Stangs Kreuz steht seit nunmehr 250 Jahren auf dem Kreuzberg. Es ist ein wunderschönes Basaltkreuz, welches wir durch einem Steinmetz haben sanieren lassen. Leider ist die Finanzierung immer noch nicht in trockenen Tüchern. Daher möchte ich auf die aufgestellte Sammelbox hinweisen, die kürzlich in zwei Ladengeschäften aufgestellt gewesen ist (Modehaus Borgelt und Blumen-Neubauer). Auch Kleingeld hilft, die Rechnungssumme allmählich abtragen zu können. Eine Finanzierungszusage des Ortsbeirats in Höhe von 1500.- Euro konnte leider noch nicht ausgezahlt werden. Wir danken dem Steinmetz auf jeden Fall für seine Geduld.

Danken möchten wir auch den Familien der verstorbenen Else Galeazzi und Gerd Nick. Die Hinterbliebenen haben in den Traueranzeigen für die Verstorbenen um Zuwendungen für die Sanierung des Stationenweges gebeten. In der Tat haben uns diese Spenden, so traurig der Anlass auch sein mag, bereits sehr weitergeholfen.

Weitere größere finanzielle Zuwendungen im Jahr 2010 erhielten wir durch Vera Kellner (1515.- €), durch den Rotary-Club (3000.- €), durch die Kreissparkassenstiftung (500.- €), durch einen privaten Spender, der nicht genannt werden möchte (500.- €) und durch die Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück (1000.- €). Alle diese Zuwendungen flossen ausnahmslos in die Sanierung des Stationenweges.

Nachfolgend möchte ich einige unserer Arbeitseinsätze vorstellen und bedanke mich bei jedem Einzelnen, der dabei mitgewirkt hat.

Zunächst sei erneut "Stangs Kreuz" benannt. Hier hat der VVV das schon leicht schief stehende Kreuz abbauen lassen und dann an dem Standort ein stabiles Betonfundament eingebracht. Steinmetz O. Pung hat dann das in seiner Werkstatt restaurierte Kreuz wieder aufgestellt. Lediglich ein Teil seiner Rechnung steht noch offen.

Eine sehr zentrales Projekt im Jahr 2010 war die Umsetzung und Sanierung der Grabmale der Franziskanerinnen und Ursulinen auf dem Friedhof in Buchenau. Hier

hat es mehrere Arbeitseinsätze gegeben. Besonders betonen möchte ich die gute Kooperation mit Friedhofsgärtner Michael Verbooy und mit dem Steinmetzbetrieb Willibald Grahs, der die Male mit seinen Mitarbeitern kostenfrei umgesetzt hat.

Auf dem Friedhof haben unsere Aktiven auch ein paar Grabmale von Moos und Flechten befreit (u. a. Pastor Berger, Clara Berger). In diesem Jahr wäre die Möglichkeit, weitere Grabmale, um die sich niemand mehr kümmert (z.B. Olga Humperdinck) zu reinigen.

Eine weitere erfolgreiche Aktivität war die Ausweitung und Neubepflanzung des Rosenbeets am Peternacher Fass. Auch hier haben wir im vergangenen Jahr absichtsvoll keinen Presseartikel geschrieben, um nicht potentielle Rosendiebe noch einmal auf uns aufmerksam zu machen.

In frischer Farbe erscheint nun auch wieder das Fass am Ortseingang aus Richtung Bad Salzig. Hier hat Hans-Dieter Kreuz Hand angelegt und alle Holz- und Metallteile neu gestrichen.

An der Eisenbahnunterführung zum Mühlthal hat Hedi Piwowarsky die Epona-Figur und das dortige Umfeld gereinigt und aufgefrischt.

Nicht unerwähnt sollen auch die Vorbereitungsarbeiten und Lagerarbeiten sein. Im Weik-Haus wurde ein großes Regal installiert. Wie wir letzte Woche erfahren haben, müssen wir leider unser Lager im Weik-Haus räumen. Das Haus wird abgerissen. Die Stadt Boppard stellt uns stattdessen kostenfrei eine Garage im Haus der ehemaligen Schwimmmeister in Buchenau zur Verfügung.

Im Bauhof haben wir ca. 120 Banklatten vorbereitet und mehrmals gestrichen. Sie werden uns bei den geplanten Instandsetzungsarbeiten im kommenden Frühjahr gute Dienste leisten.

An der Schutzhütte "Sabelsköpfchen" wurde ein handgeschnitztes Schild angebracht. Danke an den Schnitzer!

An der Außenwand der Karmeliterkirche wurde die steinerne Gedenktafel für Pauline Herber, die früher am Lehrerinnenheim St. Marien angebracht gewesen ist, installiert. Daneben wurde eine Erläuterungstafel befestigt, die Auskunft über die besonderen Verdienste von Pauline Herber gibt.

Im abgelaufenen Jahr wurden dem VVV drei Bänke gestiftet, die mittlerweile eingerichtet sind.

- eine Bank mit wunderschönem Blick auf das Hubertusviadukt

- eine Bank bei Station XI
- eine Bank bei Station XIII

Im Herbst hat das Arbeitsteam Heeb/Verbooy/Leyendecker mit Unterstützung von R. Kerber und den Waldarbeitern die Holzbrücke eingangs des Bruder-Michel-Tales komplett erneuert.

H-D. Kreuz hat das Peerdsmaul entbuscht, gereinigt und einen Hinweis angebracht.

Ein großes Arbeitsteam hat damit begonnen, am Ortseingang "Süd" neben dem Parkplatz "Bethesda" das Buschwerk zu entfernen um dort eine Neubepflanzung vornehmen zu können. Die Erdarbeiten sind vor einer Woche erfolgt. Zeitnah soll jetzt auch die Bepflanzung vorgenommen werden.

Auf Initiative von Hedi Piwowarsky hat die Stadt Boppard am Ortseingang "Nord" eine gründliche Entbuschung mit Neubepflanzung realisiert.

Auch in 2010 hat es eine Blumenschmuckprämierung gegeben. Organisiert und durchgeführt wurde die Blumenschmuckprämierung von H-D Kreuz unter Mithilfe von Karin Schneider. Den Sonderpreis des Ortsvorstehers erhielten die Bethesda-Gärtner. Die Preisverleihung fand in dem ansprechend hergerichteten Gewächshaus auf dem Bethesda-Gelände statt. Der Preis für die Gärtnerei-Mitarbeiter war ein gemeinsames Frühstück.

Auch 2011 wird es wieder eine Blumenschmuck-Prämierung geben - erneut unter der Federführung von H-D Kreuz. Anmeldeschluss ist der 1.6. 2011. Anmeldeformulare sind bei der TI erhältlich und sollen dort auch abgegeben werden. Entsprechende Informationen sind in "Rund um Boppard" und anderen Zeitschriften geplant.

An der Einfahrt zum Humperdinckschlösschen hatte der VVV vor vielen Jahren eine Bronzetafel angebracht. Durch diverse Umbaumaßnahmen in diesem Bereich war die Tafel zuletzt jedoch kaum noch sichtbar. Nun wurde durch Lothar Henzler ein großer Schieferblock gestiftet. Nachdem unsere Aktiven unter der organisatorischen und tatkräftigen Leitung von Rainer Bersch die Bronzeplatte mit großer Mühe aus dem alten Stein gelöst hatten und das neue Fundament gegossen war, konnte L. Henzler die neue Schiefertafel aufstellen. Allein die Anbringung der alten Bronzetafel an dem neuen Stein ist noch zu leisten.

Einen guten Fortschritt hat es auch bei der Logistik zur Pflege der Ruhebänke gegeben. Peter Kießling lädt für den 16. März alle Interessierten ein, die sich bei der Instandhaltung der Ruhebänke im Wald beteiligen möchten. Angedacht ist ein Patensystem, bei der sog. "Pflege-Patenschaften" übernommen werden können. Es

werden noch weitere Paten besucht, die dann in diesem Frühjahr schwerpunkthaft Bänke anstreichen sollen. Bitte meldet euch bei Peter Kießling (Tel.: 3464) oder kommt am 16. März um 19.00 Uhr ins VVV-Büro im Alten Rathaus am Markt.

Seit einigen Jahren schon treiben wir die Sanierung der Kreuzwegstationen voran und auch im Jahr 2010 hat es dort Fortschritte gegeben. Zunächst mussten leider die großen Kastanien bei Station XI und XIII gefällt werden. Das Wurzelwerk hatte an beiden Tempelchen die Fundamente hoch gedrückt und dadurch enorme Schäden angerichtet. Sobald diese beiden Stationen fertig sind, ist eine Ersatzpflanzung mit hinreichendem Abstand zu den Häuschen angedacht.

Für die Fällung bei Station XI musste das dortige Sturzgeländer abgeflext und nach der Fällung wieder angeschweißt werden. Das Geländer ist aber ästhetisch und sicherheitstechnisch nicht mehr verantwortbar. Die Untere Niedersburger Nachbarschaft hat freundlicherweise die Finanzierung und Erstellung eines neuen Sturzgeländers in Aussicht gestellt. Michael Spitzley wird ein ansprechendes Geländer herstellen.

Bei den Stationen XI und XIII hat die Firma Willibald Grahs die Säulen abgebaut und zunächst eingelagert. Leider kann etwa die Hälfte des Säulenensembles nicht mehr wiederverwendet werden, weil die Steinsubstanz zu verwittert und gar gebrochen sind. Mit den Tempelchen XI und XIII kommt noch ein finanzieller Kraftakt auf uns zu.

Station IX hingegen ist bis auf den Anstrich fertig. 2010 wurden die Säulen gesetzt, das Vorfeld gepflastert, das Dach gedeckt und das Geländer gestrichen.

Die Stele Station XII, bei der das Fundament bereits 2009 gegossen worden ist, durch Vandalismus zerstört wurde und deshalb schließlich saniert werden musste, soll bis Karfreitag aufgestellt werden. Auch hier gibt es trotz der Finanz-Zusage durch den Ortsbeirat in Höhe von 3000.- Euro immer noch eine Deckungslücke. Damit wir die oberen Stationen XI bis XIII zügig in Angriff nehmen können brauchen wir noch weitere Finanzmittel. Spenden sind hilfreich und daher willkommen auf unser Sonderkonto "VVV: Stationenweg" 200014613 bei der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück (BLZ 560 900 00).

In die Freude über Gelungenes mischt sich leider alljährlich auch die Traurigkeit und die Wut über Zerstörungen. Das Schild "Somborns Ruh" ist nun schon zum zweiten Mal gestohlen worden.

Bei der Bacchus-Figur an der Mandelstein-Hütte wurde zunächst ein Fuß abgeschlagen und als der Fuß dann wieder ergänzt war, haben Vandalen der Holzfigur den rechten Arm samt Weinglas abgesägt.

Die neue Sitzgruppe am Weg oberhalb des Friedhofs mit der schönen Aussicht auf Buchenau wurde von uns im Hang wiedergefunden. Mit großem Aufwand haben Friedel Heeb und sein Team mit Hilfe des Bauhofs die Bänke und den Tisch geborgen, frisch gestrichen und wieder aufgestellt.

Vor zwei Jahren mussten wir berichten, dass unsere Schautafel am Bahnhofplatz von einem PKW umgefahren worden ist. Nun hat uns die TI die Benutzung der Schautafel auf dem Remigiusplatz gestattet. Unsere Aktivitäten sind aber auch nachzulesen auf unserer Homepage www.vvv-boppard.de.

In 2010 haben wir aber nicht nur gearbeitet. Auch die geselligen Aktivitäten gehören zu unserem Vereinsleben. Da war zunächst die von P. Kießling organisierte Sommerwanderung, geführt durch Werner Karbach. Zunächst ging es mit der Hunsrückbahn nach Buchholz und dann zurück nach Boppard. Höhepunkt der Tour waren natürlich neben den sehr spannenden Erläuterungen durch W. Karbach die Rast an Liesenfelds Hütte.

Die aktiven Helfer waren zwischen den beiden Weinfestwochenenden zu einer Weinprobe in die Laube von Walter Perll eingeladen. Es ging zünftig zu mit Woscht, Weck un Woi.

Unterhaltsam war auch der Boule-Nachmittag am Musikpavillon. Auch in 2011 ist wieder eine Boule-Veranstaltung geplant.

Hochinteressant war die Baustellenführung für die VVV-Aktiven durch die Alte Burg unter Leitung von Bauamtsleiter Günter Firmenich. Tolle Einblicke, Ausblicke und viele Informationen machten diese Besichtigung zu einem Erlebnis.

Schließlich wurde ein arbeitsreiches Jahr abgeschlossen mit einem Helferfest. Dazu trafen sich die Aktiven im "Deutschen Haus" bei Peter Lorenz zu einem zünftigen "Schlachtfest" mit Sauerkraut und Püree. Und wie immer bei diesen nun schon traditionellen Helferfesten wurden bereits die ersten Projekte für 2011 geplant.

Folglich möchte ich am Ende meiner Ausführungen einen ersten Überblick geben über bereits fixe Termine und Vorhaben:

- SO. 13 März um 14.00 Uhr: Vorführung der Präsentation "Boppard in schwerer Zeit" (1933 - 1945) und Buchvorstellung "Wider das Vergessen" (Totenzettel)
- Mi. 16. März um 19.00 Uhr im VVV-Büro Meeting der Bankpaten
- SA. 26. März von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr "Dreck-weg-Aktion" an der B9 anschl.

Mittagessen im AWO-Haus

- SO. 17. April "Blütenwanderung" nach Osterspays mit Ortsführung
- möglichst bis Ostern: Bankpflegearbeiten durch die Paten
- ebenso: Erdarbeiten und Pflanzungen am Parkplatz Bethesda
- voraussichtl. Mai: 2. Baustellenführung "Alte Burg"
- SO. 21. August: Sommerwanderung mit Förster J. Nass durch den Stadtwald
- Herbst: Boule / Helfer-Weinprobe in einer Weinlaube

Ich möchte nicht schließen ohne noch einmal meinen persönlichen Dank, den Dank des Vorstandes und den Dank aller Nutznießer unserer Arbeit an die Aktiven und Mitglieder des VVV und unserer Kooperationspartner auszusprechen. Helfen Sie alle mit, unsere Arbeit noch erfolgreicher zu machen: Werden sie Mitglied im VVV oder unterstützen Sie uns auf andere Weise. Vielen Dank!